



Die Kultur- metropole Ruhr ist ...

**„... für mich eine Region, die durch
Offenheit, Vielfalt und Eigensinn be-
sticht.“**

Gabi Hinderberger war 27 Jahre lang die Seele des Filmfestivals blicke – sie war nicht nur Mitbegründerin, sie leitete das Festival auch bis 2020, lange gemeinsam mit Wolfgang Kriener. In den 1990er Jahren gründete die studierte Sozialwissenschaftlerin zusammen mit einem kleinen Kollektiv das Bochumer Videomagazin „Die Aktuelle Monatsschau“, später eben jenes Bochumer Filmfestival „Blicke aus dem Ruhrgebiet“, seit 2009 unter dem Titel “blicke filmfestival des ruhrgebiets“ erfolgreich. Ein Festival des Austausches, der Diskussion und des Politischen.

„Seit der Gründung des Festivals kann ich das Ruhrgebiet auch aus den Blickwinkeln der FilmemacherInnen betrachten, die ihre Filme in Bochum präsentieren,“ erzählt sie. „Klaus Wildenhahn, Rainer Komers, Gabriele Voss, Christoph Böll, Dore O. und Werner Nekes waren die illustren Gäste der ersten Jahre. Dem Ruhrgebiet verbunden stellten sie ihre Bilder, Geschichten und Arbeitsweisen vor. Junge FilmemacherInnen folgten dem Tempo des Wandels der Region und zeigten schließlich Bilder des neuen Ruhrgebiets, weg von den Klischees der alten Bergbau- und Industriegesellschaft. Zum regionalen Fokus kam die Erweiterung auf Filme aus ganz Deutschland und darüber hinaus, Blicke in die Region folgten Blicke in die Welt.“

Film hat hier traditionell einen besonderen Stellenwert. Als politisches und kulturelles Ausdrucksmittel zählt Filmkunst zu den absoluten Publikumsmagneten. Allein im Herbst finden in Bochum, Duisburg, Essen, Lünen und Hagen Filmfestivals statt – in einer Jahreszeit mit Schmuddelwetter, in der es einfach am schönsten ist, lebendige Filmkultur zusammen in gemütlichen Kinosälen zu erleben.“



Gabi Hinderberger.
Foto: Ansgar Dlugas,
© blicke.

Alle Termine auf einem Portal: www.kulturinfo.ruhr

Bildende Kunst



Museum Folkwang. Egon Schiele:
Selbstbildnis mit gesenktem Kopf, 1912.
AT, Wien, Leopold Museum

Bis 23.10.2022 – Gladbeck **How to & Know-How**

Die Ausstellung sucht eine Gegenüberstellung verschiedener maleischer Ansätze, die sich eloquent der Figur als Sujet nähern und diese zergliedern oder überzeichnen. Welchen malerischen Raum füllt der Körper aus? Wo liegen die Potenziale und Bruchstellen zeitgenössischer Figuration und was erzählen sie uns? Werke von Carlotta Bailly-Borg, Mariam Hoseini, Conny Maier, Kristina Schuldt, Grace Weaver und Rose Wylie.

www.galeriegladbeck.de

Bis 13.11.2022 – Bochum **Mein Innenhof – My Patio**

Ian Page setzt sich mit fragmentierten Lebenssituationen auseinander: „Mein Innenhof/My patio“ bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Formen von Überwachungswahn und der Idealisierung eines naturverbundenen Wohnens. Für die Schau „He do the police in different voices“ hat Page u. a. eine Audioinstallation geschaffen. Dafür hat er die Polizeisirenen und das Heulen von Kojoten aufgenommen, die er nachts in den Hügeln von Los Angeles hört.

www.kunstmuseumbochum.de

Bis 19.11.2022 – Gelsenkirchen **Pixelprojekt_Ruhrgebiet – Neuaufnahmen 2021/2022**

Vom Stadtporträt bis zum Landschaftsbild, vom Leben im Quartier in Coronazeiten bis zum Leerstand: 24 neue Fotoserien nimmt das Pixelprojekt_Ruhrgebiet, das fotografische Gedächtnis der Region, in diesem Jahr auf. Ein Großteil der neuen Bilder widmet sich dem städtischen Umfeld. Kersten Glaser verdichtet aufmerksam komponierte Studien alltäglicher Darbietungen des Ruhrgebiets in stillen Schwarz-Weiß-Aufnahmen, und Melanie Koppenhagen hat freilebende Essener Stadtauben abgelichtet. Weitere Fotomotive sind z. B. Wälder in der Metropole

Ruhr, der Vortrieb des 170 Kilometer langen neuen Emscher-Abwasserkanals, die letzte Grubenwehr und Jugendliche beim Feiern. Die einzige historische Serie stammt von Christian Westphalen, seine Schwaz-Weiß-Fotografien des Ruhrgebiets stammen aus den 1990er Jahren.

www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de

**Bis 8.1.2023 – Essen
Expressionisten am Folkwang.
Entdeckt – Verfemt – Gefei**

Diese Schau feiert die Expressionisten am Folkwang. Auf 1.400 Quadratmetern werden Werke aus der umfangreichen expressionistischen Sammlung des Museums neben internationalen Leihgaben ausgestellt. Rund 250 Werke der Malerei, Skulptur und Grafik – unter anderem von Wassily Kandinsky, Ernst Ludwig Kirchner, Oskar Kokoschka, Franz Marc, Paula Modersohn-Becker, Edvard Munch, Emil Nolde und Egon Schiele – erzählen von dem besonderen Verhältnis der Expressionisten zum Museum Folkwang.

www.museum-folkwang.de

**Bis 15.1.2023 – Hamm
Faszination Papier**

Einunddreißig KünstlerInnen zeigen im Gustav-Lübcke-Museum, dass Kunst aus Papier ungeheuer wandelbar, facettenreich und unerschöpflich ist. Zu sehen sind u.a. überraschende Collagen, Skulpturen und Objekte, darunter präzise Faltsstücke, Papierschnitte, Pappmachés, Geschnittes aus Wellpappe und etliche Mixed Medias. In dieser Ausstellung geht es nicht nur darum, die jeweils individuelle schöpferische Leistung dieser vielbeachteten Kunstschaaffenden in den Fokus zu stellen, sondern auch darum, mittels Gegenüberstellungen unterschiedlicher künstlerischer Positionen Assoziationen zu wecken und gleichsam Dialoge in Gang zu setzen.

www.museum-hamm.de

**Bis 15.1.2023 – Oberhausen
Otfried Preußler – Figurenschöpfer und Geschichtenerzähler**

Preußler (1923–2013) zählt zu den bedeutendsten und prägendsten deutschen Kinder- und Jugendbuchautoren. Neben den fan-

tastischen und märchenhaften Geschichten sind es die markanten Illustrationen, die sich in das kollektive Gedächtnis mehrerer Generationen eingeschrieben haben. Verschiedene Zeichnerinnen und Zeichner haben den Figuren ihr charakteristisches und unverwechselbares Aussehen gegeben. Besonders bekannt sind die Illustrationen von F. J. Tripp, der dem Räuber Hotzenplotz sein Äußeres verlieh. In der Ausstellung finden auch Preußlers kuriose Wortneuschöpfungen Beachtung. Muhme Rumpumpel, Hörbe und sein Freund Zwottel zeichnen sich durch ihren sprachlich wie bildlich hohen Wiedererkennungswert aus.

www.ludwiggalerie.de

**Bis 29.1.2023 – Dortmund
Fiona Banner – Pranayama
Typhoon Soft Parts Wing Flap Fin**

Der Ausstellungstitel verbindet das Wort „Pranayama“ – eine uralte Atemtechnik – mit dem Wort „Typhoon“, einem überwältigenden und immer häufiger auftretenden Naturphänomen, das gleichzeitig der Name eines hochmodernen Kampfflugzeugs ist. In der Ausstel-

lung wird u.a. das Video „Pranayama Organ“ mit zwei aufblasbaren militärischen Flugzeugattrappen in Originalgröße zu sehen sein. Im Morgengrauen erwachen beide Flugzeuge zum Leben, begleitet vom Sound einer eindringlichen Kirchenorgel.

www.hmkv.de

**Bis 26.2.2023 – Duisburg
Antony Gormley – Calling on the Body**

Das Lehmbruck Museum zeigt die bislang größte Ausstellung des britischen Bildhauers Antony Gormley in Deutschland. Gormley, international bekannt als einer der wichtigsten und einflussreichsten Bildhauer der Gegenwart, ist ein langjähriger Bewunderer der Werke Wilhelm Lehmbrucks, ihrer Innerlichkeit, Ausgeglichenheit, Ruhe und ihres reflexiven Potenzials. Die Ausstellung ist als Dialog zwischen den beiden Künstlern angelegt, die beide den Körper als Ort der Transformation hin zu einem Zustand des reinen Seins und der stillen Kontemplation begreifen.

www.lehmbruckmuseum.de



Lehmbruckmuseum.
Antony Gormley, Field, 1984-85.
© Künstler

19.10.2022 bis 26.2.2023 –

Bottrop

Josef Albers. Huldigung an das Quadrat

Das Josef-Albers-Museum-Quadrat Bottrop eröffnet seinen Erweiterungsbau, und eine Schau mit zahlreichen hochkarätigen Leihgaben aus internationalen Museen würdigt gleichzeitig den 1888 in Bottrop geborenen Josef Albers als einen der wichtigsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Den Neubau entwarf das renommierte Schweizer Architekturbüro Gigon/Guyer. Nun ist es möglich, zeitgleich Sonderschauen und die Sammlung von Josef Albers zu zeigen. Die Sonderausstellung „Josef Albers. Huldigung an das Quadrat“ widmet sich ganz diesem außergewöhnlichen Werkzyklus, an dem Albers seit 1950 bis zu seinem Tod arbeitete. Die Huldigungen wurden zu seinem Markenzeichen. 90 künstlerisch herausragende Beispiele davon sind in acht Ausstellungskapiteln zu sehen. Ergänzt wird die Auswahl durch weitere wichtige Werke von Paul Cézanne, Giorgio Morandi, Ad Reinhardt und Donald Judd – Künstler, deren Werk eng mit dem von Josef Albers verbunden ist.

<https://quadrat.bottrop.de/>

23.10.2022 bis 10.4.2023 –

Bochum

Adolf Luther – Licht. Werk und Sammlung

Die Stiftung Situation Kunst zeigt in Zusammenarbeit mit der Adolf-Luther-Stiftung Krefeld eine Retrospektive über das Werk des bedeutenden Licht- und Objektkünstlers Adolf Luther (1912-1990). Sein Werk ist von einem außergewöhnlichen Erfindungsreichtum und einer klaren konzeptuellen Linie geprägt. Zugleich erlaubt es einen sinnlichen, zuweilen beinahe spielerischen Zugang und lädt zum Schauen, Staunen und Entdecken ein.

www.situation-kunst.de

4.11.2022 bis 5.3.2023 –

Duisburg

Martin Assig – Weil ich Mensch bin

Der Künstler erzeugt mit der uralten Technik der Enkaustik, der Wachsmalerei, abstrakte, oftmals farbig kraftvolle Arbeiten, die sich stets mit dem Menschen und den Bedingungen seines Seins auseinandersetzen. Die

Josef Albers, Homage to the Square, 1969.
Josef-Albers-Museum-Quadrat Bottrop
© The Josef and Anni Albers Foundation/
Foto: Werner J. Hannappel; VG Bild-Kunst,
Bonn 2022

physische Existenz wie auch ihre Bedrohung gehören dabei ebenso zu Assigs Themenspektrum wie philosophisch-religiöse Fragen oder die Widerstandsfähigkeit des Menschen. Das MKM zeigt eine umfassend angelegte Werkschau des Künstlers mit rund 90 Arbeiten von den 1990er Jahren bis heute.

www.museum-kueppersmuehle.de

2.12.2022 bis 5.3.2023 – Essen

Helen Frankenthaler – Malerische Konstellationen

Das Museum Folkwang präsentiert erstmals seit mehr als zwanzig Jahren wieder das farbgewaltige Werk Helen Frankenthalers (1928–2011) in Deutschland. Die US-amerikanische Künstlerin ist bekannt für ihre Rolle als Vorreiterin am Übergang vom Abstrakten Expressionismus zum Colour Field Painting. Ausgehend von Materialexperimenten auf Papier revolutioniert Frankenthaler Anfang der 1950er Jahre mit der von ihr erfundenen soak stain-Technik, dem Durchtränken des Malgrundes mit Farbe, die abstrakte Kunst. In Gegenüber-

stellung mit einer Auswahl an Gemälden zeigt das Museum 75 großformatige Arbeiten auf Papier aus der Zeit zwischen 1949 und 2002. Sie verdeutlichen, wie Frankenthaler ihr Werk zu Lebzeiten jenseits aller vorherigen malerischen und gesellschaftlichen Konventionen konsequent weiterentwickelt.

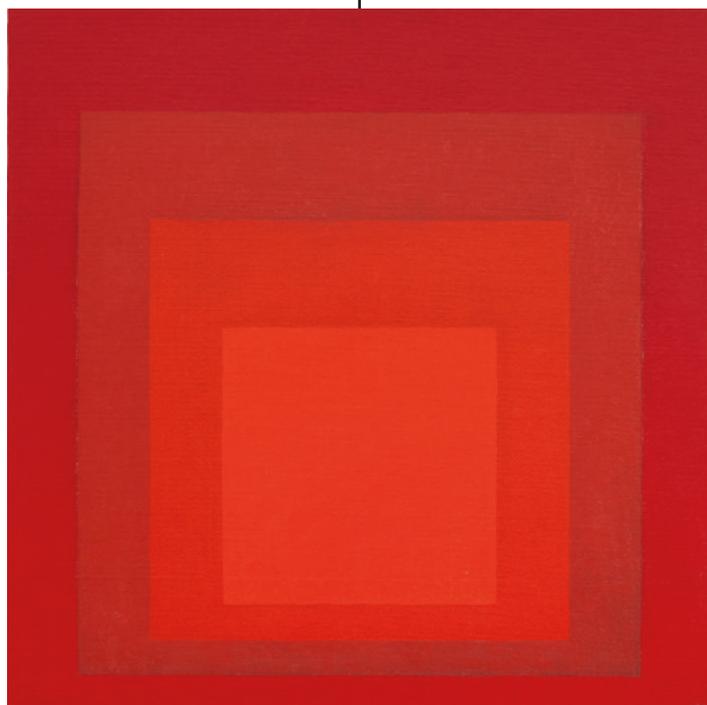
www.museum-folkwang.de

4.12.2022 – 29.1.2023 –

**Recklinghausen
Anders als es scheint**

In der Moderne entstand zwischen dem Kunstwerk und seiner Rezeption zusehends ein produktiver Widerspruch: Einerseits soll das Werk seine Materialität radikal offenlegen, andererseits zeichnen sich viele künstlerische Arbeiten dadurch aus, dass sie etwas anderes vorgeben zu sein, als sie sind. Auf diesem Dualismus gründet letztlich auch eine Faszination des Publikums für Kunst. Die Ausstellung geht diesem Phänomen im Spiegel zeitgenössischer Arbeiten nach.

www.kunsthalle-recklinghausen.de





Museum Folkwang. Helen Frankenthaler:
Untitled, 2002.
Collection Helen Frankenthaler Foundation,
New York. © Helen Frankenthaler
Foundation/VG Bild-Kunst, Bonn 2021.
Foto: Courtesy Helen Frankenthaler Foun-
dation, New York

Bühnenkunst



Musiktheater im Revier. Aurora.
Chiara Rontini. © Isabel Machado-Rios

Ballett/Tanztheater/ Performances

Ab 8.10.2022 – Hagen Ballettdoppelabend

Die Choreografin Anna Konjetzky untersucht in ihrem Tanzstück „Through and over“ die Veränderungspotenziale. „Wir müssen uns verändern und wir tun das kontinuierlich – was aber passiert in dem Moment, wenn wir eine andere Richtung, ein anderes Tempo einschlagen, den ‚Sprung‘ wagen?“ In Kevin O'Days Kreation „Op Sha“ geht es um die Momente im Leben, in denen Menschen zusammenkommen, um miteinander zu feiern: Geburtstage, Beerdigungen, Hochzeiten.

www.theaterhagen.de

Ab 15.10.2022 – Dortmund Romeo und Julia

Aus ungewöhnlicher Perspektive beleuchtet der Choreograf Jean-Christophe Maillot die Lovestory aller Lovestories neu und inszeniert das Verhängnis als Selbstbefragung von Bruder Laurentius: Er hat sich nämlich den Plan ausgedacht, wie die Liebenden, die keine sein dürften, trotz aller Widrigkeiten dennoch zusammenkommen können. Er hat den Schlaftrank gebraut, unter dessen Einfluss jeder Julia für tot hielt. Maillots Choreografie entwickelt er zur betörend-eruptiven Musik von Sergej Prokofjew.

www.theaterdo.de

15.10.2022 – Essen Tanzgala zur Verleihung des Deutschen Tanzpreises 2022

Die Welt des Tanzes trifft sich in Essen! Der Deutsche Tanzpreis geht an Marco Goecke und Christoph Winkler. Die beiden Auszeichnungen werden gemeinsam mit dem Ehrenpreis für Reinhild Hoffmann im Aalto-Theater verliehen. Ihnen zu Ehren kommen international renommierte Ensembles und SolokünstlerInnen zu einer Gala.

www.deutschertanzpreis.de

Viel Freiraum für Filmfestivals – Drei Fragen an Dr. Hilde Hoffmann

Dr. Hilde Hoffmann, Film- und Medienwissenschaftlerin an der Ruhr-Universität Bochum, beschäftigt sich nicht nur in Forschung und Lehre mit Film. Sie hat lange im Festivalbereich gearbeitet und ist als Jurymitglied tätig.

Wie kommt es zu der großen Vielfalt an Filmfestivals im Ruhrgebiet?

Das Ruhrgebiet selbst ist gekennzeichnet durch eine unfassbare Vielfalt – vor allem dadurch, dass seine Bevölkerung schon lange sehr international ist. Zudem ist es geprägt durch industrielle Schwerstarbeit, ArbeiterInnenkultur und den Strukturwandel – und damit einhergehend auch durch große Enttäuschung und Mangel. Weil diese Region nicht so satt ist wie München oder Düsseldorf und nicht so hermetisch in Bezug auf bürgerliche Kunst und Kultur, bietet sie viele Freiräume. Auch der Wunsch, aus diesem Ort mit all seinen Mängeln etwas machen zu wollen, hat zu einer großen Produktivität und Vielfalt geführt. Um sie zu erhalten, muss es eine langfristige Sicherheit für die großen Festivals geben, und zudem Fördermöglichkeiten für junge Festivals.

Welche Bedeutung haben Filmfestivals für die Entwicklung des Films?

Für die Filmkultur sind sie extrem relevant: Sie sind wichtige Treffpunkte für Menschen aus aller Welt. Viele internationale FilmemacherInnen wie Agnès Varda oder Martin Scorsese haben in Oberhausen ihre Erstlinge gezeigt; um die Festivals herum haben sich zudem experimentelle Gruppen gebildet. Nicht umsonst hat das Oberhausener Manifest, das Film- und Förderkultur infrage gestellt hat, im Ruhrgebiet stattgefunden. Festivals sind Orte, wo etwas ausprobiert werden kann, wo Austausch mit dem Publikum stattfindet – über kulturelle Grenzen, Altersklassen, Bildungsgruppen hinweg.

Wie prägen die Festivals das Image des Ruhrgebiets?

Unsere Filmfestivals haben es geschafft, das Ruhrgebiet im Hinblick auf Filmkultur zu einer internationalen Adresse zu machen. Delegationen aus vielen Ländern und Kontinenten reisen zu unseren Festivals. Bei einer Gastprofessur in den USA war ich überrascht, dass das Ruhrgebiet bekannt ist als ein Ort wichtiger ästhetischer, kultureller und politischer Debatten.



Theater Duisburg. Vasily Barkhatov inszeniert den „fliegenden Holländer“ in Duisburg. © Timofey Kolesnikov

Ab 29.10.2022 – Essen

Giselle

„Giselle“ ist der Inbegriff des romantischen Balletts. Besonders der zweite Akt wurde zur Legende: ein „weißer Akt“, in dem die Tänzerinnen in weißen Tutus zu der traumhaft schönen Musik von Adolphe Adam auf Spitze tanzen – zumindest nachdem der legendäre Choreograf Marius Petipa die Original-Inszenierung überarbeitete und ihr den letzten Schliff gab. 1841 wurde dieses Werk in Paris uraufgeführt und hat sich bis heute weltweit auf den internationalen Spielplänen behaupten können. Ballettchef Ben Van Cauwenbergh bringt das Werk im romantischen Original auf die Essener Bühne.

www.theater-essen.de

Ab 29.10.2022 – Gelsenkirchen

Aurora

Mit „Aurora“ entsteht ein Tanzabend über den Zauber des Erwachens, der alles, was gestern noch grau war, in ein neues Licht taucht. Die spanische Choreografin Roser López Espinosa ist eine Grenzgängerin. Ihre Choreografien erkunden die physischen Grenzen des menschlichen Körpers und seiner Beweglichkeit. Mit waghalsigen Akrobatik-Elementen erweitert sie die Vorstellung von modernem Tanz.

www.musiktheater-im-revier.de

16. bis 19.11.2022 – Essen

„Neues Stück 2022“ (Arbeitstitel)

Das Folkwang Tanzstudio lädt wieder zu einer Uraufführung in die Folkwang-Aula nach Essen-Werden ein. Die Choreografie stammt von der Folkwang-Absolventin und ehemaligen Tänzerin des Pina-Bausch-Tanztheaters: Morena Nascimento.

www.folkwang-uni.de

Musiktheater

Ab 2.10.2022 – Duisburg

Der fliegende Holländer

Richard Wagners 1843 uraufgeführte Oper ist mehr als nur ein maritimes Schauermärchen: Mit dem Seelendrama einer Frau, deren Liebesehnsucht die eng gesteckten Grenzen der Gesellschaft sprengt, setzt der Komponist hier bereits die erzählerischen Leitmotive späterer Werke wie „Tristan und Isolde“, „Parsifal“ oder „Der Ring des Nibelungen“. Regisseur Vasily Barkhatov gehört zu den Shootingstars seiner Generation, er inszeniert nun erstmals an der Deutschen Oper am Rhein. Musik. Ltg.: Patrick Lange.

www.deutsche-oper-am-rhein.de

Ab 7.10.2022 – Gelsenkirchen

Leonce und Lena

Das einzige Lustspiel von Georg Büchner schwankt zwischen unterhaltsamer Liebesliteratur und ironischer Darstellung der höfischen Verhältnisse. Die Komödie äußert offen Kritik an den Auswirkungen feudaler Herrschaftssysteme. Herbert Grönemeyer vertonte das Spiel des Herrschaftsnachwuchses 2003 für das Berliner Ensemble und gibt ihm eine ganz eigene skurril-absurde Sprache. Regisseurin Astrid Griesbach ist bekannt für groteske Bilder und ihre einzigartige Verbindung von Plüsch und Punk. Mit Handpuppen und Grönemeyers Musik formt sie in „Leonce und Lena“ eine märchenhafte Welt, die ebenso unterhaltsam wie gesellschaftskritisch die Liebe zum Müßiggang und die Frage nach dem Sinn des Lebens behandelt.

www.musiktheater-im-revier.de

Ab 29.10.2022 – Hagen

Die schöne Helena

Beim Schönheitswettbewerb der Göttinnen hat Paris die Wahl: Will er als Bestechungsprämie Macht, Weisheit oder die Liebe der schönsten Frau der Welt? Der trojanische Prinz entscheidet sich natürlich für

die Liebe. Doch wer ist die schönste Frau der Welt? Helena ist sich insgeheim sicher: Das kann nur sie sein! Die Aussicht auf ein Abenteuer kommt ihr ganz recht, schließlich ist ihre Ehe mit Menelaus, dem König von Sparta, alles andere als prickelnd... Jacques Offenbach parodiert für seine Operette die Vorgeschichte des trojanischen Kriegs und spart dabei nicht an Spott über aufgeblasene Autoritäten und heuchlerische Moralvorstellungen. Regie: Johannes Pölgutter.

www.theaterhagen.de

Ab 26.11.2022 – Essen

Lucrezia Borgia

Papsttochter, Geliebte des eigenen Bruders, Giftmischerin, Mörderin, Femme fatale... Um die legendäre italienische Fürstin Lucrezia Borgia (1480-1519) hat sich im Laufe der Zeit ein aus Wahrheit und Fiktion geschaffener Mythos entwickelt, der sie zu einer der faszinierendsten Frauengestalten der Historie werden ließ. Mit Wahnsinnszenen, Koloraturarien, Trinkliedern, Maskenbällen, vielfachen Morden, Giften und Gegengiften brachte Donizetti mit dieser Oper nicht nur italienischen Belcanto vom Feinsten, sondern auch einen veritablen Thriller auf die Bühne – dessen Mittelpunkt eine grandiose Primadonnenrolle ist. Regie: Ben Baur. Musik. Ltg.: Andrea Sanguineti.

www.theater-essen.de

Ab 3.12.2022 – Dortmund

Gräfin Mariza

Nach der Csárdásfürstin ist Gräfin Mariza die zweite große Operette des ungarischen Komponisten Emmerich Kálmán. Und auch in diesem 1924 uraufgeführten Werk hat er der musikalischen Klangwelt seines Heimatlandes Tribut gezollt. Hinzu kommen für die damalige Zeit moderne Tänze wie Foxtrott, Csárdás-Rhythmen oder Slowfox, die bis heute ins Ohr und in die Beine gehen. Regie: Thomas Enzinger.

www.theaterdo.de

Schauspiel

Ab 7.10.2022 – Bochum

Kinder der Sonne

Jeden Tag muss man springen, wenn nach einem gerufen wird. Und immer der Gestank aus dem privaten Labor des Familienoberhaupts, das glaubt, es könne neue organische Materie entwickeln. Mit Geld umgehen können sie auch alle nicht. Vielleicht denken sie so, die Angestellten im Hause Prottassow, ohne die hier gar nichts funktionieren würde. Doch auf den Straßen grassiert die Cholera, es gibt Tote, und plötzlich wird die Luft im Elfenbeinturm gefährlich dünn. Der Autor Maxim Gorki schrieb das Stück während seiner Haft in der Peter-und-Paul-Festung. Entstanden angesichts des sogenannten Petersburger Blutsonntags, der die russische Revolution von 1905 einleiten sollte, entwirft Gorki die tragikomische Bestandsaufnahme einer zutiefst gespaltenen Gesellschaft, die sich neu erfinden muss, wenn ihre Tage nicht gezählt sein sollen. Regie: Mateja Koležnik.

www.schauspielhausbochum.de

Ab 8.10.2022 – Dortmund

GRM Brainfuck – Ein Moment der Wut

An der Kasse in einem Supermarkt. Eine ältere Kundin steht hinter einer Frau, die mit ihrem Kind gerade dabei ist, die Lebensmittel auf das Kassenband zu legen. Sie unterhalten sich in einer Sprache, die die Kundin nicht versteht. Daraufhin beschwert sie sich bei dem Kunden hinter ihr, dass es doch unmöglich sei, in einem deutschen Supermarkt eine fremde Sprache zu sprechen und es dem Kind doch auf dem schulischen Wege nicht weiterhelfe, wenn es nicht lerne, die deutsche Sprache vernünftig zu sprechen. Diese Kundin wusste nicht, dass der Kunde hinter ihr diese fremde Sprache verstand. Sie wusste auch nicht... So viel Ungerechtigkeit in kleinster Form in einem kleinen Supermarkt kann eine große Wut in einer großen



Schauspielhaus Bochum. Einfach das Ende der Welt. © Diana Pfammatter

Welt auslösen. Nach dem Roman von Sibylle Berg. Regie: Dennis Duszczak.

www.theaterdo.de

**Ab 14.10.2022 – Moers
Zwei Fleischfachverkäuferinnen**

Zwischen Varieté und Grotteske pendelnd schrieb Rosa von Praunheim mit „Zwei Fleischfachverkäuferinnen“ ein unterhaltsames Musiktheaterstück, das vor Anarchie und absurd-deftigem Humor strotzt. Doch unter der blutig-fröhlichen Oberfläche verbergen sich durchaus auch ernsthafte Themen wie das Machtverhältnis zwischen Mensch und Tier, Mensch und Mensch und die Arbeits- und Konsumverhältnisse zwischen Schlachthof und Supermarkt. Regie: Damian Popp.

www.schlosstheater-moers.de

**Ab 14.10.2022 – Oberhausen
State oft he Union – Eine Ehe in zehn Sitzungen**

Louise ist fremdgegangen, und Tom ist ausgezogen. Doch ihre Ehe, aus der immerhin zwei Kinder hervorgegangen sind, wollen sie nicht kampflos in die Tonne treten – und so treffen sie sich jede Woche vor der Eheberatung in einem Pub und diskutieren sowohl Verfehlungen als auch hoffnungsgebende Gemeinsamkeiten, Fortschritte wie Rückschläge. Mit den für Nick Hornby typisch schnellen, geistreichen und witzigen Dialogen erlebt das Publikum die subtilen Machtverlagerungen in den wöchentlichen Treffen, wenn das Ehepaar Schritt für Schritt – mal mit bissigem Witz, mal mit charmanter Wärme – seinen „ehelichen Brexit“ verhandelt. Regie: Jonas Weber.

www.theater-oberhausen.de

**Ab 21.10.2022 – Essen
Lärm. Blindes Sehen. Blinde Sehen!**

Elfriede Jelinek ist stets eine der Ersten, die unserer Gegenwart mit ihren wilden Wortkaskaden, spitzzüngigen Tiraden und herrlichen Kalauern bei oder zumindest auf die Schliche zu kommen versucht. Im aktuellen Stück knöpft sie sich die Pandemie vor und nimmt das Virus zum Anlass, über kranke Systeme und Machtverhältnisse zu sinnieren. Sie staunt über eine Gesellschaft, die feiert, bis der Arzt kommt, und in der die Maßstäbe, nach denen wir uns informieren, dank Social Media dermaßen ins Rutschen geraten sind, dass alle die Wahrheit für sich gepachtet haben wollen. Dieses von Fake News und Verschwörungstheorien gefütterte Panorama nachwissenschaftlichen Denkens kommt wie immer bei Elfriede

Jelinek bitterböse und amüsant zugleich daher. Regie: Hermann Schmidt-Rahmer.

www.theater-essen.de

**Ab 28.10.2022 – Bochum
Einfach das Ende der Welt**

Für ein Wochenende verlässt der Sohn sein Künstlerleben in der Großstadt, um nach zwölf Jahren an den Ort seiner Kindheit zurückzukehren und seine Familie wiederzusehen, die ihm fremd geworden ist – oder es immer schon war. Er hat etwas Wichtiges mitzuteilen. Doch ehe es dazu kommt, prallen zwei grundverschiedene Lebensmodelle mit voller Wucht aufeinander. Jean-Luc Lagarce gehört in Frankreich zu den meistgespielten TheaterautorInnen. Regisseur Christopher Rüping und sein Ensemble haben nun eine spielerische, zarte Theaterform

gefunden, die drängende gesellschaftliche Fragen von Klassismus, Stadt-Land-Gefälle, Homophobie und davon, was man der eigenen Familie eigentlich schuldig ist, mit Witz und tiefer Ernsthaftigkeit verhandelt. Produktion vom Schauspielhaus Zürich mit Maja Beckmann und anderen.

www.schauspielhausbochum.de

Kleinkunst

6.10.2022 – Essen

Hennes Bender. Wiederseh macht Freude

Aushäusig again! Hennes Bender feiert Anfang Oktober mit seinem neunten Soloprogramm im Essener Stratmanns Theater Premiere. Niemand regt sich so schön auf wie der Bochumer Comedian – und beantwortet dabei auch noch die wichtigsten Fragen der heutigen Zeit: Was tun, wenn es tatsächlich zu einer Eichhörnchen-Invasion kommen sollte? Hilft dann wirklich nur gehamstertes Klopapier und/oder Sonnenblumenöl? Und was sagen echte Hamster eigentlich dazu? Am 6. und 7.10. steht Bender in Essen auf der Bühne, am 4.11. in der ehemaligen Reformierten Kirche in Schermbeck, am 26.11. im to hoop in Rheinberg, am 8.12. in der Kathrin-Türcks-Halle in Dinslaken (alle im Kreis Wesel), und am 25.1.2023 in den Flottmannhallen in Herne.

www.hennesbender.de

26.10.2022 – Essen

Marco Gianni: Akkurat

TikTok goes Bühne: Mit Marco Gianni geht einer der gefragtesten Comedians der Social-Media-Szene auf seine erste Solo-Live-Tour. Der 24-Jährige tut auf der Bühne in der Weststadthalle das, was er bei TikTok auch tut: Er erzählt aus seinem Leben – ungeschönt, unzensiert und chaotisch. Gianni unterhielt auf TikTok bereits nach einem Jahr Social Media-Präsenz mehr als eine Million Follower.

www.marco-gianni.de

19.11.22 – Moers

Tresenlesen

Die Backstreet Boys haben's getan, ABBA auch, aber diese Reunion rockt so richtig: Tresenlesen ist back! Seit 2020 sind Frank Goosen und Jochen Malmsheimer wieder als Duo unterwegs, zunächst digital, jetzt auch live vor Ort. 2020 kehrten sie „Zurück nach Sloegenkoegen“, nun feiern sie ihre Ankunft in „Hengengebeng“. Und wieder sitzt der glücklose König Edward, der vierte Steward, auf dem Thron seiner Väter in der großen Halle, immer noch geht es beim Spiel Partisan Stollenterror gegen Wacker Wermelskirchen im Lambert-Hamel-Stadion zu Zweilütschinnen hoch her – kurz: Es wird skurril und wortakrobatisch!

www.jochenmalmsheimer.de
www.frankgoosen.de

23.11.2022 – Dortmund

Nicole Jäger: Prinzessin Arschloch

Von der „Fettlöserin“ zur Prinzessin: Autorin und Comedienne Nicole Jäger nimmt in ihrem dritten Bühnenprogramm das bitterböse

Wesen aufs Korn, das in uns allen schlummert. Das Wesen, das immer unverhofft zuschlägt – gegen Menschen, die anders aussehen oder einfach irgendwie nicht passen. Oder gegen uns selbst. Das Sezieren der alltäglichen Ablehnung treibt einem nicht nur die Lachtränen in die Augen, es kann auch schon mal unbequem werden. Jäger holt jetzt im Ruhrgebiet die coronabedingt ausgefallenen Termine nach. Nach Dortmund tritt sie im Bahnhof Langendreer in Bochum (24.11.), in der Weststadthalle Essen (30.11.) und im New Colosseum Wesel (1.12.) auf.

www.nicole-jaeger.de

25.11.22 – Bergkamen

LOL – Das Comedy Start-up

Die Show, die aus der Newcomer-Show des Bonner Springmaus-Theaters entstand, will talentierten und noch weitgehend unbekanntem KünstlerInnen eine Bühne geben. Seit diesem Jahr touren die Start-ups, und das Stadtmuseum Bergkamen ist ein regelmäßiger Veranstaltungsort. Die Show wird immer mit drei

bis vier KünstlerInnen besetzt, einer oder eine übernimmt auch die Moderation. Viele Comedians und Comediennes haben in ihrer Anfangszeit in der LOL-Show gespielt, darunter Luke Mockridge, Abdelkarim, Bastian Bielendorfer, Miss Allie oder Enissa Amani.

www.lol-comedy.de

11.12.2022 – Dinslaken

Matthias Reuter: Spottwichteln

Wortakrobat und Musikkabarettist Matthias Reuter macht dem ausklingenden Jahr Beine: In seinem neuen Programm blickt er mit satirischer Weihnachtslyrik und Liedern auf die Ereignisse des Jahres zurück. Dabei gilt die gute alte Schrottwichtel-Regel: Wenn Du etwas loswerden willst, dann mach lieber eine goldene Schleife drum. Darum verteilt Reuter selbstgemachte Spottwichtelgeschenke an alle. Zur Vorpremiere zieht es Reuter ins Theater Halbe Treppe nach Dinslaken. Die „richtige“ Premiere folgt am 13.12. im Ebertbad Oberhausen.

www.matthiasreuter.de



Marco Gianni. © Ramiro Simone

Die Metropole Ruhr hat eine „große Klappe“!

Roten Teppich und Blitzlichtgewitter gibt es nicht nur in Berlin, Cannes oder Venedig, sondern auch im Ruhrgebiet: Zwischen Duisburg und Dortmund sind zahlreiche renommierte Filmfestivals zuhause – Prominenz, Glamour und „große Klappe“ inklusive. Vor allem jedoch bestechen sie durch Charakter, Profil und eine beeindruckende Bandbreite.

von Martina Biederbeck

Da gibt es Festivals, die Historisches zutage fördern oder Newcomer unterstützen, Festivals, die zur Diskussion und zum Experiment einladen oder für gesellschaftliche Ziele kämpfen.

„Als ich 1988 ins Ruhrgebiet kam, dachte ich: Das ist der spannendste Ort der Welt“, sagt die Medienwissenschaftlerin Dr. Hilde Hoffmann von der Ruhr-Universität Bochum. Die enorme Vielfalt der Filmfestivals führt sie vor allem auf die großen Freiräume in der durch industrielle Schwerstarbeit und Strukturwandel so stark geprägten Region zurück.

Obgleich die Festivals der Metropole Ruhr ganz unterschiedliche Akzente setzen, stehen sie vor ähnlichen Herausforderungen. Nach zwei von Corona-Einschränkungen geprägten Jahren öffnen sie endlich wieder ihre Tore. Bleibt die Frage: Verlässt das Publikum das bequeme Sofa, um live Premierenluft zu schnuppern?

Die Veranstalter des Kinofests Lünen sind trotz ausgefallener Saison 2020 und einem eingeschränkten Festival 2021 zuversichtlich: Selbst im vergangenen Jahr seien 3.000 Gäste und Dutzende von Filmschaffenden gekommen, um die für Lünen typische Wohlfühlatmosphäre zu genießen. „Wir planen für diesen November uneingeschränkt groß, haben aber ein Auge auf mögliche Corona-Szenarien“, verrät Sprecherin Paula Döring.

Kritischer betrachtet Dr. Lars Henrik Gass, Festival Direktor der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen die Entwicklung: „Das Interesse an Kino und Kultur ist seit Beginn der Corona-Pandemie enorm eingebrochen.“ Das mit über 60 Jahren älteste Kurzfilmfestival der



Alexander Kluge (am Pult) und andere
Unterzeichner des Oberhausener Manifests
bei der Pressekonferenz.
© Kurzfilmtage/Erich Preuß

Welt fand im vergangenen Frühjahr teils online, teils in Präsenz statt. Ein Szenario für die Zukunft? Richtungweisend war das Festival schon 1962 – damals noch unter dem Namen Westdeutsche Kurzfilmtage: 26 namhafte Filmemacher unterzeichneten das „Oberhausener Manifest“, in dem sie die Erneuerung des deutschen Films, bessere Produktionsbedingungen und Befreiung vom kommerziellen Druck forderten. Mit Erfolg: Erstmals wurde eine deutsche Filmförderung etabliert – die Basis für den Neuen Deutschen Film, der statt bloßer Unterhaltung Denkanstöße liefern wollte.

Und heute? „Kurzfilm ist durch die sozialen Medien mehr denn je Bestandteil der digitalen Alltagskultur; er ist gleichsam allgegenwärtig“, beobachtet Dr. Lars Henrik Gass. Als sozialisierende oder gar künstlerische Kraft aber habe Film stark an Wirkung verloren. „Kurze Videos sind heute eher Ausdruck einer in hohem Maße narzisstischen, von Konsummaßstäben geprägten Gesellschaft.“ Umso wichtiger erscheint es, mit einem Festival für den künstlerischen Kurzfilm einen Kontrapunkt zu den filmischen Selbstdarstellungen auf digitalen Plattformen zu setzen.

Zum Blickwechsel anregen

Ein Gegengewicht bilden, Meinungsbildung fördern – das wollte und will auch der Verein Klack Zwo B. Er brachte 1989 das Videomagazin „Die aktuelle Monatsschau“ als Vorprogramm zum 20 Uhr-Film auf die

Leinwand des Bochumer endstation.kino. „Wir haben über das berichtet, was uns interessiert hat – ob Stadtpolitik, Wohnungsnot oder Geflüchtete“, erinnert sich Gabi Hinderberger. Mit dem blicke-Festival schuf der Verein einen Ort, an dem auch andere ihre Filme zeigen konnten. Damals wie heute spielt das Ruhrgebiet als Bezugsgröße eine wichtige Rolle. Typisch „blicke“ ist ferner die rege Diskussion mit dem Publikum – „eine Interaktion, die es so im Internet nicht gibt“, sagt die Festival-Mitbegründerin. Auch wenn heute vor allem ästhetisch anspruchsvolle Beiträge im Fokus stehen, geht es dem blicke-Team gleichermaßen um Inhalte, denn: „Ein Film kann künstlerisch wertvoll und zugleich politisch sein.“

Während die blicke im November ihr 30. Jubiläum feiern, steigt das Internationale FrauenFilmFest Dortmund+Köln im kommenden Jahr schon zum 40. Mal. Als größtes deutsches Festival dieser Art will es Frauen und ihren Einfluss in der Filmbranche stärken. „Geballte feministische Power“ betrachtet Festivalleiterin Maxa Zoller als besonders wichtig angesichts des „ungeheuerlich konservativen Backlashes“ in jüngster Zeit. Das Festival will geschlechtsspezifische Machtstrukturen aufdecken, die sich, wie Maxa Zoller formuliert, manchmal offen, in Europa jedoch meist subtil präsentieren. Mit „kraftvollen, sinnlichen, mutmachenden Gegenbildern“ will es den Druck von der jungen Generation nehmen, sich den Anforderungen anzupassen, die soziale Medien transportieren. Die Leiterin des FrauenFilmFests ist zuversichtlich: „Die Ruhrregion bietet viele Inhalte und ein großartiges Publikum für dieses Kino der anderen Art.“

Davon ist auch Tom Bohn überzeugt, der mit seinem Snowdance Independent Filmfestival – in Anspielung auf das US-amerikanische Sundance Film Festival – aus dem bayerischen Landsberg ins Ruhr-

„Die Ruhrregion bietet viele Inhalte und ein großartiges Publikum für dieses Kino der anderen Art.“

Tom Bohn



Internationale Kurzfilmtage Oberhausen
© Kurzfilmtage/Daniel Gasenzer

gebiet zog. „Wir haben gespürt, dass es uns dort auf Dauer zu eng werden könnte“, sagt Bohn. In Essen habe es sofort gefunkt. Anfang 2023 soll das Festival für unabhängige Filmschaffende hier erstmals über die Leinwände gehen. Noch ein Filmfestival im Ruhrgebiet? In Bezug auf die Bevölkerungsdichte habe das Ruhrgebiet sogar eigentlich zu wenige Filmfestivals, kontert Bohn, der mit dem Indie-Festival neue Wachstumsimpulse setzen möchte. Auf dem Programm stehen Filme, die ohne Einfluss von Fernsehanstalten und Geldern von großen Studios entstanden sind. Im Mittelpunkt soll der Austausch zwischen Filmschaffenden und Publikum stehen.

Duisburg – Mekka des Dokumentarfilms

Auf öffentlichen Diskurs setzt gleichwohl die Duisburger Filmwoche. Im Anschluss an die Vorführungen von Dokumentarfilmen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz finden Podiumsdiskussionen mit dem Publikum statt, die in den „Duisburger Protokollen“ festgehalten und archiviert werden. Das Duisburger Festival ist jedoch nicht nur Gedächtnis des Dokumentarfilms, sondern auch Anlaufstelle für Filmschaffende: „Selbst wenn sie aktuell keinen Film haben, kommen sie zum Festival, denn es ist eine wichtige Plattform, um sich auszutauschen“, sagt Pressereferentin Mareike Theile. Die Bandbreite der Beiträge sei in den vergangenen Jahrzehnten gewachsen. „Es gibt mehr Mischformen, die Genre Grenzen verschwimmen. Der Dokumentarfilm ist experimentierfreudiger geworden.“

Meist dokumentarisch, zuweilen aber auch im Spielfilmformat präsentieren sich die Beiträge der Reihe IndustrieFilm Ruhr. Das Kleinod unter den Filmfestivals huldigt in diesem Herbst bereits zum 25. Mal der industriellen Vergangenheit der Region. Das Konzept ist bundesweit einmalig. Unternehmen und Museen zeigen ausgewählte Schätze aus ihren Archiven: Szenen von der Maloche am Hochofen und aus dem Bergbau, Filme zu Arbeitssicherheit und Unfallverhütung und viele andere bewegte Bilder aus früheren Zeiten präsentieren und diskutieren Expertinnen und Experten mit dem Publikum. Spannend nicht nur für Zeitzeugen, sondern insbesondere für die jüngere Generation.

Apropos: Die Filmfestivals im Revier haben selbstverständlich auch Kinder und Jugendliche im Blick. Fast alle bieten eigene Programme für die junge Zielgruppe – oft sogar wie bei doxs! (immer im Winter) mit der Möglichkeit, aktiv an der Entstehung eines Films mitzuwirken. Mit den Kinderfilmtagen im Ruhrgebiet im Herbst hat die Region überdies ein eigenes Festival, um schon früh Medienkompetenz und Begeisterung für den Film zu fördern: Kinder aus Essen, Mülheim und Oberhausen bilden eine eigene Jury, entwickeln Kriterien zur Beurteilung von Filmen und vergeben nach intensiven Diskussionen den Preis für den besten Kinderfilm. Bleibt zu hoffen: Wer schon in jungen Jahren einen kritischen Blick auf die Leinwand entwickelt oder erste eigene Streifen dreht, könnte in zehn, zwanzig Jahren selbst die Geschicke eines großen Filmfestivals lenken. Und nur wenn der Nachwuchs die vielfältige Festivallandschaft hegt und pflegt, kann die Szene weiterhin so bunt blühen wie jetzt.



Musik



Cirque du Soleil. Hockey
© Cirque du Soleil

Shows

Bis 6.11.2022 – Essen Changes

Die kanadische Kompanie Machine de Cirque sorgt stets mit ihrer gleichnamigen Show für Begeisterung beim Publikum und ist jetzt im GOP Essen mit einem überraschenden, innovativen, poetischen Showerlebnis mit Live-Musik, atemberaubender Artistik und ansteckender Lebensfreude zurück.

www.variete.de

Bis 6.11.2022 – Bochum. 90's FLASHBACK!

Mit einer Show voller Nostalgie, den Hits der 90's und allem was dazugehört, feiert das Bochumer Varieté dieses besondere Jahrzehnt. Gespannt sein darf man auf den Allround-Künstler Semion Bazavlouk. Auch in der zweiten der drei Jubiläumsshow's darf sich das Publikum auf hochkarätige Artistik freuen!

www.variete-et-cetera.de

11.10.2022 – Dortmund Lord of the Dance

Die abenteuerliche Reise zu „Lord of the Dance“ begann mit Michael Flatleys Traum, die größte irische Tanzshow der Welt auf die Beine zu stellen. Und mit großer Entschlossenheit und natürlich einem ebensolchen Talent schaffte der amerikanische Ausnahmetänzer mit irischen Wurzeln etwas, das der Welt den Atem stocken ließ.

www.westfalahallen.de

21./22.10.2022 – Oberhausen Dream & Fly

Wenn ein echter Helikopter auf der Bühne landet, dem Feuer ein goldener Lamborghini entspringt und das größte Bonbonglas der Welt erscheint – dann sind die Ehrlich Brothers bestimmt nicht weit. Das „zauberhafte“ Brüder-

paar gibt sich nicht mit kleinen Zaubertricks ab, sie denken stets groß und zelebrieren die Illusion. Mit ihrer neuen Show sind sie zu Gast in der Rudolf-Weber-Arena in Oberhausen. Zum Abschluss der Show vereinen sie das Motto des Abends in einer weiteren großen Illusion: Sie erzählen von den Träumen in ihrer Kindheit und fliegen einfach davon.

www.ehrlich-brothers.com

19.10. bis 31.12.2022 – Duisburg 'N bisschen Frieden – Rock 'n' Roll Summer

Eine Liebesgeschichte aus der Zeit des geteilten Deutschlands erzählt das neue Musical von Ralph Siegel, das im Duisburger Theater am Marientor Weltpremiere feiert. Im Mittelpunkt steht die Geschichte von Richard Steiner, Protestler und Popsänger in der DDR, und seiner großen Liebe Elisabeth aus West-Berlin. 1979 unternimmt Richard einen Fluchtversuch über die Ostsee, doch er kommt nie an. Nach einigen Jahren wird er für tot erklärt. 30 Jahre später sieht Elisabeth in der Zeitung das Foto eines Straßenmusikers am Pier von Brighton, in dem sie Richard erkennt. Mit ihrer Enkelin Nina macht sie sich auf die Suche nach der Jugendliebe. Zum Ensemble gehören u. a. Schauspieler Heinz Hönig, Tim Wilhelm, Sänger der Gruppe Münchener Freiheit, sowie NDW-Sänger Markus.

<https://tam.theater.de>

16.11. bis 20.11.2022 – Oberhausen Cirque du Soleil

Das Arena-Spektakel vereint zirkensische Hochleistungen mit der Welt des Eiskunstlaufs. Die verblüffende neue Produktion nimmt das Publikum mit auf eine wundersame, „eisige“ Reise, wo erstmals Eislauf, sensationelle Akrobatik und waghalsige Trapezartisten aufeinandertreffen. Diese 42. Original-Produktion von Cirque du Soleil erkundet die artistischen Möglichkeiten auf Eis. Nie zuvor gesehene Darbietungen bewegen sich vom glatten

Parcours in die Lüfte, erzeugen atemberaubende Illusion.

www.rudolf-weber-arena.de

27.12. bis 31.12.2022 – Dortmund Yamato – The Drummers of Japan

Yamato – The Drummers of Japan verbinden in ihren spektakulären Shows Tradition mit Moderne und unbändige Kraft mit perfekter Synchronität und vollendeter Harmonie. Komplett wird die einmalige Mischung durch eine ordentliche Prise Humor, mit der Yamato schon seit 26 Jahren jedes Publikum erobert.

www.konzerthaus-dortmund.de

Klassik

20.11.2022 – Essen Isabelle Faust und das Orchestre des Champs-Élysées

Eine Ausnahmegeigerin ohne Allüren: Isabelle Faust hat sich unermüdlich in die oberste Geigen-Liga gespielt. Vor allem verfügt sie über eine enorme Repertoire-Breite, ob für Solo-Geige, ob als Kammermusikerin oder bei den großen Violinkonzerten. In Essen präsentiert sie das beliebte a-Moll-Konzert von Antonín Dvorák. Begleitet wird sie dabei vom Orchestre des Champs-Élysées mit Philippe Herreweghe. Das rein romantische Programm wird vervollständigt durch die zweite Sinfonie von Johannes Brahms, ein heiteres, kraftvolles Werk.

www.theater-essen.de

30.11.2022 – Bochum Weihnachtskonzert mit den Wiener Sängerknaben

Die Wiener Sängerknaben sind der älteste Knabenchor der Welt, der nicht zu einer Kirche gehört. Sie sind eine Institution in der Musikgeschichte und blicken auf eine über 500-jährige Tradition zurück. Bereits im 15. Jahrhundert begleiteten die ersten Chorknaben Kai-

Film ab! Die Filmfestivals der nächsten Monate

8.10.2022 – Dortmund

Dortmunder Reisefilmtag
<https://dortmunderreisefilmtag.jimdofree.com/>

30.10.2022 – Essen

Industriefilm Ruhr
www.rvr.ruhr

4.11. bis 6.11.2022 – Hagen

Eat my shorts – Hagener Kurzfilmfestival
www.eatmyshorts-festival.de

7.11. bis 13.11.2022 – Duisburg

Duisburger Filmwoche und doxsl
www.duisburger-filmwoche.de

19.11. bis 27.11.2022 – Bottrop

Bosnien-Herzegowina looks around
www.bih-lookaround-festival.eu

23.11. bis 27.11.2022 – Bochum

blicke Filmfestival des Ruhrgebiets
www.blicke.org

23.11. bis 27.11.2022 – Lünen

Kinofest Lünen
www.kinofest.film

25.11. bis 27.11.2022 – Hamm

Hammer Kurzfilmnächte
<https://hammer-kurzfilmnaechte.de/>

28.1. bis 5.2.2023 – Essen

Snowdance Independent Filmfestival
<https://snowdance.net>

ser Maximilian I. auf Reichstage. Nach dem Zusammenbruch der Habsburg-Monarchie übernahm ein gemeinnütziger Verein die Trägerschaft des Chores und beförderte die bis heute anhaltende Tourneetätigkeit.

www.schauspielhausbochum.de

8.12.2022 – Dortmund
Sir Simon Rattle & London
Symphony Orchestra

Das London Symphony Orchestra startet in die zweite, aber nicht die letzte Runde seiner Residenz, denn das Konzerthaus wird noch bis 2024 zweite Heimat des renommierten Klangkörpers sein. Sein zweites Residenzjahr eröffnet Sir Simon Rattle mit Sinfonien von Jean Sibelius und Sergej Rachmaninow. Dabei treffen die düsteren Wälder, wilden Träume und tausenden Waldgeister aus Sibelius' „Tapiola“ auf instrumentale Raffinesse und rhythmische Freiheiten in Rachmaninows letzter Sinfonie.

www.konzerthaus-dortmund.de

21./22.12.2022 – Duisburg
Beethovens Neunte: An die Freude

Als im Mai 1824 Ludwig van Beethovens 9. Sinfonie uraufgeführt

wurde, konnte der Komponist selbst, seit Jahren ertaubt, weder die Musik hören noch den Jubel, der danach im Saal losbrach. Die Grenzen sprengende und Menschen verbindende Botschaft von Beethovens „Neunter“ hatte das Publikum in Metternichs Polizeistaat ganz unmittelbar erreicht. Und das tut sie noch heute – ganz besonders am Ende eines Jahres, das von Krieg und globaler Spaltung gezeichnet war. Dirigentin: Eun Sun Kim.

www.duisburger-philharmoniker.de

Rock Pop Jazz

10.10.2022 – Essen
Jethro Tull

Ian Anderson und die Band Jethro Tull sind eine der erfolgreichsten und beständigsten Progressive Rock Bands der Welt. Anfang Februar 1968 erschien Jethro Tull erstmals unter diesem Namen im berühmten Marquee Club in der Wardour Street, London.

www.filmspiegel-essen.de

17.11.2022 – Dortmund
Michael Wollny Trio

Michael Wollny ist eine Ausnahmeerscheinung der internationalen

Jazzszene. Wie kaum ein anderer bringt er Virtuosität und ästhetisches Gespür zusammen und überrascht sein Publikum stets aufs Neue. Sowohl physisch als auch geistig immer in Bewegung, lässt er alle denkbaren Einflüsse kompositorisch zu etwas Eigenem werden. Im Trio mit Tim Lefebvre und Eric Schaefer lotet er das kommunikative Spiel von Aktion und Reaktion aus und schafft einen musikalischen Dialog auf Augenhöhe.

www.konzerthaus-dortmund.de

20.11.2022 – Essen
Giovanni Guidi feat.
James Brandon Lewis

Fünzig Jahre nach Erscheinen von „The Third World“, einem der zentralen Alben in Sachen „Jazz trifft lateinamerikanische Musik“, zollt der italienische Pianist Giovanni Guidi dem Schöpfer dieses Klassikers Tribut: dem argentinischen Saxophonisten Gato Barbieri, der mit seinem Soundtrack zu „Last Tango in Paris“ Weltruhm erlangte. Mit: Giovanni Guidi (Klavier), James Brandon Lewis (Tenorsax), Brandon Lopez (Bass), Chad Taylor (Schlagzeug), Simone Padovani (Percussion).

www.theater-essen.de

22./23.11.2022 – Dortmund
Herman van Veen – Mit dem Wissen von Jetzt

Mit geistreichen, rätselhaften, lustigen und manchmal verrückten Worten verückt Herman van Veen sein Publikum. Mit seinem unglaublichen Gespür für Sprache gepaart mit einer messerscharfen Beobachtungsgabe erzählt er tragikomische Geschichten, die das Publikum in einen Zustand nachdenklicher Heiterkeit versetzen.

www.konzerthaus-dortmund.de

24.11.2022 – Oberhausen
Sting

Auf der Tour erklingen die beliebtesten Hits in der Karriere des 17-fachen Grammy Gewinners sowohl als Solo-Künstler wie auch mit The Police. Nach seiner ausverkauften sechstägigen Residenz im Londoner Palladium wurde „My Songs“ als „Meisterklasse“ von der Times bezeichnet. Der Guardian lobte die „sublime Alchemie“. Die Fans dürfen sich auch auf Englishman In New York, Every Breath You Take, Roxanne, Message In A Bottle u.v.a. freuen.

www.rudolf-weber-arena.de



Philharmonie Essen. Isabelle Faust.
© Felix Broede



Konzerthaus Dortmund. Michael Wollny
© Jörg Steinmetz

6.10.2022 – Dortmund Golineh Atai – ‚Die Wahrheit ist der Feind‘ und ‚Iran‘

Die deutsche Fernseh-Korrespondentin und Autorin Golineh Atai machte sich als Russlandexpertin einen Namen. Sie liest im Literaturhaus Dortmund aus ihren beiden zuletzt erschienenen Büchern „Die Wahrheit ist der Feind. Warum Russland so anders ist“ und „Iran – die Freiheit ist weiblich“. Atai, geboren 1974 in Teheran, war von 2006 bis 2008 für die ARD als Korrespondentin in Kairo und von 2013 bis 2018 Korrespondentin in Moskau, danach arbeitete sie für den WDR in Köln. Seit 2022 leitet sie das ZDF-Studio in Kairo.

www.literaturhaus-dortmund.de

14./15.10.2022 – Hagen NRW-Slam Hagen

Die besten Poetry Slammer NRW treten an, um ihren Meister oder ihre Meisterin zu küren. 36 ausgewählte KünstlerInnen tragen ihre selbstgeschriebenen Texte vor, und das Publikum bewertet sie. Los geht es bereits am 14. Oktober auf der Bühne des Kulturzentrums Palmke und im Kultopia, am 15. Oktober bestreiten die Besten der Besten dann das Finale im Stadttheater. Erwartet werden mehr als 1.000 ZuschauerInnen.

<https://hagen2022.nrwslam.de>

18.10.2022 – Datteln Joe Bausch – Gangsterblues

Tatort-Gerichtsmediziner und Ex-Gefängnisarzt Joe Bausch ist zu Gast in der Lutherkirche Datteln – wegen der Corona-Pandemie verspätet. Daher liest er hier auch aus seinem zweiten Buch „Gangsterblues“. Darin: Wahre Geschichten aus seinem Alltag als Leitender Regierungsmedizinaldirektor in der Justizvollzugsanstalt Werl. Hier haben sich ihm Mörder, Dealer, notorische Betrüger und andere Straffällige anvertraut und ihre Geschichten erzählt. Bausch gibt sie hier weiter.

www.datteln.de

21.10.2022 – Bochum Ildikó von Kürthy – Morgen kann kommen

Das wird nicht einfach eine Lesung in der Christuskirche Bochum, vielmehr kündigen die Veranstalter dies als „die Show zum Buch“ an. Eine Mischung aus Lesung, Gesang, Theater, Comedy und Musik. Entstanden ist diese Form der Präsentation laut Aussage der Autorin nur, weil sie bei Lesungen immer so großes Lampenfieber hatte. Deshalb holt sie sich im Show-Format auch immer Unterstützung auf die Bühne: Ein prominenter Gaststar, der oder die meist einen peinlichen Bademantel trägt und ihrer „inneren Memme beisteht“, begleitet sie durch

den Abend. Und der neue Roman? Ein Buch für und über Frauen, die aus dem Schatten treten, zerstörerische Beziehungen beenden und endlich die Bühne ihres eigenen Lebens erobern. Zu sehen ist die Show auch am 30.10. im Ebertbad Oberhausen.

www.christuskirche-bochum.de

25.10.2022 – Mülheim Burak Yilmaz – Ehrensache. Kämpfen gegen Judenhass

Burak Yilmaz spricht im Ringlokschuppen Ruhr über sein Buch „Ehrensache - Kämpfen gegen Judenhass“ und seine persönlichen Erfahrungen mit Antisemitismusprävention. Der selbstständige Pädagoge, aufgewachsen in Duisburg, organisiert als Reaktion auf den Antisemitismus in seinem Jugendzentrum mit muslimischen Teenagern Fahrten nach Auschwitz. Für sein vielfältiges Engagement gegen Rassismus und Antisemitismus sowie für eine inklusive Erinnerungskultur erhielt Yilmaz das Bundesverdienstkreuz. Die Lesung ist Teil der Reihe „Das Problem heißt Antisemitismus“ des Ringlokschuppen Ruhr gemeinsam mit dem Literaturbüro Ruhr.

www.ringlokschuppen.ruhr

27.10.2022 – Dortmund 50. Dortmunder Bücherstreit

Wer Bücher liebt, der streitet sich. Im Fokus der Expertinnen und Experten, die sich hier öffentlich streiten: Neuerscheinungen frisch von der Frankfurter Buchmesse. Auf dem Podium im Studio B der Bibliothek sitzen u.a. der Gründer des Grafit Verlag Rutger Booß, Schriftstellerin Marianne Brentzel und der ehemalige Leiter der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund, Ulrich Moesk. Und weil es ein Jubiläum ist, wird anschließend noch zum geselligen Beisammensein geladen.

www.vhs.dortmund.de



Poetry Slam.
Foto: Morgaine Prinz

Festivals



Spielarten NRW: Ich lieb Dich, Theater
Kohlenpott. Foto: Serkan Akin

Bis 12.11.2022 – Metropole Ruhr Mord am Hellweg

Mit zweijähriger, pandemiebedingter Verzögerung feiert Europas größtes Krimifestival im Herbst sein zehnjähriges Jubiläum. Mehr als 180 Lesungen an gut 100 verschiedenen, teilweise außergewöhnlichen Orten locken Krimifans an den Hellweg. Internationale Autorinnen und Autoren wie Tess Gerritsen, Charlotte Link, Bernhard Aichner, Nicci French und Håkan Nesser beschenken eine Gänsehaut. Hinzu kommen Events wie Nachtwächterführungen, eine Krimi-Saunanacht und natürlich die Verleihung des von Sebastian Fitzek gestifteten „Viktor Crime Award“.

www.mordamhellweg.de

Bis 25.11.2022 – Duisburg/Herne und NRW Spielarten NRW

Acht Städte, zehn besondere Inszenierungen für junge ZuschauerInnen: Das Spielarten Festival zieht bis November durch NRW. Im Ruhrgebiet beteiligen sich in diesem Jahr Duisburg und Herne als Spielorte der Freien Szene. Vom Theater für Vorschulkinder wie „Praktisch galaktisch“ (Koproduktion Daniel Ernesto Mueller mit Ringlokschuppen Ruhr und PACT Zollverein) über erste Annäherungen an das Thema Liebe mit „Ich lieb Dich“ (Theater Kohlenpott Herne) bis zum Klassiker „Ronja Räubertochter“ (Theater Toboso Essen) ist alles dabei. In Duisburg macht das Festival vom 16. bis zum 24. November Station, in Herne vom 20. bis zum 25. November.

www.spielarten-nrw.de

7.10. bis 9.10.2022 – Essen PENG Jazz Festival

Toleranz, Diversität, Gleichberechtigung und Solidarität sind die Vorzeichen, unter denen das PENG Kollektiv Jazz präsentieren will. Die Musik soll nicht nur einfach gefallen, sie soll Werte trans-

portieren. In diesem Jahr tragen Formationen wie das mit dem Jazz Pott 2020 prämierte Julia Kadel Trio, das Crush String Collective oder das Quartett „Grüner Salon“, das gesellschaftskritische Texte u.a. von Weill und Brecht interpretiert, das Festival.

www.peng-festival.de

8.10.2022 – Oberhausen Blacklist Festival

Das größte Indoor-Bass-Festival Deutschlands kommt wieder nach Oberhausen. In der Turbinenhalle spielt die Creme de la Creme des Trap, Dubstep und Bass auf – darunter Apashe, Barely Alive, Gentlemens Club und Sudden Death. Die erste Ausgabe des Festivals im Jahr 2019 lockte knapp 7.000 Bass-Fans.

www.blacklist-festival.com

19.10 bis 23.10.2022 – Metropole Ruhr lit.RUHR

Die sechste Ausgabe des Literaturfests im Ruhrgebiet bringt Autorinnen und Autoren, Lesungen, Gespräche und Programm rund ums geschriebene Wort an unterschiedliche Spielstätten in Essen, Oberhausen, Gelsenkirchen und Bochum. Festivalzentrum ist wieder das UNESCO-Welterbe Zollverein in Essen. 2022 sind mehr als 60 Veranstaltungen geplant. Zu Gast sind z. B. Klimaaktivistin Luisa Neubauer und ihre Großmutter Dagmar Reemtsma, die mit ihrem Buch „Gegen die Ohnmacht“ Premiere feiern (20.10., 20 Uhr, UNESCO-Welterbe Zollverein, Halle 5). Und der ehemalige Profifußballer Neven Subotić, der einst als Flüchtling nach Deutschland kam, appelliert mit „Alles geben“ für mehr Gerechtigkeit sowohl im Profifußball als auch in der globalisierten Welt (21.10., 20 Uhr, UNESCO-Welterbe Zollverein, Salzlager). Hinzu kommen Themenabende wie der im Museum Folkwang, bei dem die SchauspielerInnen Claudia Michelsen, Fabian Hinrichs und

Knut Elstermann die schönsten Künstlerkorrespondenzen lesen (21.10., 19 Uhr, Museum Folkwang).

www.lit.ruhr

28.10. bis 30.10.2022 – Lünen Internationales Naturfotofestival

Zwei Jahre musste das Fotofestival der Gesellschaft für Naturfotografie pausieren, jetzt treffen sich wieder FotografInnen aus aller Welt in Lünen. Neben Live-Vorträgen nationaler und internationaler NaturfotografInnen, Workshops, Seminaren und Ausstellungen bietet die 28. Festivalausgabe auch reichlich Gelegenheit zum Austausch unter Fachleuten. Im Rahmen des Programms wird außerdem der Europäische Naturfotograf/die Naturfotografin des Jahres ausgezeichnet.

www.gdtfoto.de

3.11. bis 13.11.2022 – Dortmund Les.Art Ruhr

Regionale Literatur steht wieder im Mittelpunkt des Dortmunder Festivals. Das Programm stellt sowohl etablierte Autorinnen und Autoren als auch aufstrebende Talente vor. Letztere können sich im Vorfeld wieder um den Les. Art Preis der jungen Literatur bewerben. Die Auszeichnung ist mit 1.000 Euro dotiert und wird bei der Les.Art.Gala am 12. November 2022 im Domicil Dortmund überreicht.

www.lesart.ruhr

7.11. bis 19.11.2022 – Essen Literaturdistrikt

Aus Literaturtürk wird Literaturdistrikt. In diesem Jahr legt das mehrsprachige Literaturfestival einen Neustart hin. Mit Lesungen, Workshops und Diskussionen an verschiedenen Orten in Essen wollen die VeranstalterInnen zur Stärkung des Kulturverständnisses in einer pluralisierten Gesellschaft beitragen.

www.literaturdistrikt.de

10.11. bis 13.11.2022 – Herne Tage Alter Musik

Vor mehr als 40 Jahren wurden in Herne die Tage Alter Musik als Plattform für KünstlerInnen, InstrumentenbauerInnen, WissenschaftlerInnen und LiebhaberInnen der Alten Musik aus der Taufe gehoben. Mittlerweile genießt das Festival internationales Ansehen. Seit 1980 finden die Veranstaltungen in Kooperation mit dem Westdeutschen Rundfunk statt, der zahlreiche Konzerte live in seinem dritten Programm überträgt.

www.herne.de

www.tage-alter-musik.de

Muss man gesehen haben: Das Ruhrgebiet im Film – Filmtipps der Film- und Medienstiftung NRW

„We Are All Detroit – vom Bleiben und Verschwinden“

(2022, Dokumentarfilm)

Der Dokumentarfilm bildet die brisanten Entwicklungen zweier Städte auf verschiedenen Kontinenten und die Auswirkungen auf die jeweils dort lebenden Menschen ab. Die Produzenten loekenfranke sitzen in Witten.

„We almost lost Bochum – Die Geschichte von RAG“

(von Julian Brimmers und Benjamin Westermann, 2020, Dokumentarfilm)

Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte der Ruhrpott AG, der besten deutschen HipHop-Bands, die nie den Sprung ins kollektive Bewusstsein vollzogen hat. Ein Film über Freundschaft, HipHop, Leben und Tod im Ruhrgebiet.

„Der Junge muss an die frische Luft“ (von Caroline Link, 2018)

Die Verfilmung des Kerkeling-Bestsellers erzählt die Kindheitsgeschichte des gebürtigen Recklinghäusers. Gedreht wurde an Originalschauplätzen in Nordrhein-Westfalen, u.a. in Oberhausen, Essen, Duisburg und Gelsenkirchen.

„Das Wunder von Bern“ (von Sönke Wortmann, 2003)

Eine packende Familiengeschichte, ein zur Legende gewordenes Fußballteam und der elfjährige Matthias aus Essen-Katernberg, der die WM für uns entschied. Was wäre die Weltmeister-Legende 1954 ohne den Essener Helmut Rahn? Die Rahmenhandlung des Films spielt im Essener Bergmannsmilieu, gedreht wurde auch in Duisburg-Marxloh.

„Solino“ (von Fatih Akin, 2002)

Der Kinoerfolg „Solino“ erzählt die Geschichte einer italienischen Familie, die in den 1960er Jahren nach Duisburg auswandert und die erste Pizzeria des Ruhrgebiets eröffnet. „Solino“ wurde größtenteils an Originalschauplätzen in Duisburg gedreht.

„Bang Boom Bang“ (1999) – „Was nicht passt, wird passend gemacht“ (2002) – „Goldene Zeiten“ (Die Unna-Trilogie von Peter Thorwarth, 2006)

Schräge Ruhrgebietstrilogie des Unnaer Regisseurs Thorwarth.



Blacklist Festival 2019, Turbinenhalle
Oberhausen, © Bootshaus Cologne GmbH



Zugabe

Weihnachtliches in den Stadttheatern

Ab Anfang November 2022 – Mülheim an der Ruhr Momo

Michael Endes Momo lebt am Rande der Stadt in den Ruinen eines Theaters. Eines Tages treten die grauen Herren auf den Plan. Diese Zeitdiebe haben es auf die Lebenszeit der Menschen abgesehen – Momo ist die Einzige, die ihnen noch Einhalt gebieten kann...

www.theater-an-der-ruhr.de

Ab 11.11.2022 – Dortmund Alice im Wunderland

Andreas Gruhn, Regisseur und Intendant des KJT, erzählt den Klassiker von Lewis Carroll in einer eigenen Bühnenfassung für die große Bühne im Schauspielhaus am Hiltropwall.

www.theaterdo.de

Ab 12.11.2022– Essen Ronja Räubertochter

Astrid Lindgren verflucht darin die Räuberroman-Persiflage mit Fantasy-Elementen zu einer Groß wie Klein in ihren Bann ziehenden Geschichte über Freundschaft, Freiheit, Loyalität und Respekt. Regie: Anne Spaeter.

www.theater-essen.de

Ab 12.11.2022 – Hagen Morgen, Findus, wird's was geben

Berührende, lustige und zuweilen auch mystische Weihnachtsgeschichte des berühmten Katers Findus, der nie den Humor verliert, und seines liebevollen Freundes Pettersson. Regie: Annette Wolf.

www.theater-hagen.de

Ab 12.11.2022 – Oberhausen Pünktchen und Anton

Erich Kästners Geschichte ist ein liebenswert optimistischer Blick auf eine Welt, in der eine echte Freundschaft sehr wohl Berge versetzen kann und Klassenschranken überwunden werden. Regie: Ingrid Gündisch.

www.theater-oberhausen.de

Ab 24.11.2022 – Moers Rapunzel

Im Märchen der Brüder Grimm wird ein Kind gegen ein paar Portionen Feldsalat eingetauscht. Ihm wachsen später die Haare so lang, dass für den Zopf eigens ein hoher Turm gebaut werden muss. Die Welt ist voller Gefahren und der Turm der sicherste Ort im ganzen Land. Regie: Thorsten Bihegüe.

www.schlosstheater-moers.de

Ab 26.11.2022 – Gelsenkirchen Der kleine Prinz

Eines der beliebtesten Kunstmärchen, das Antoine de Saint-Exupéry im Jahr 1943 schuf und das generationenübergreifend begeistert: Die Geschichte vom kleinen Prinzen, der für ein großes Abenteuer seinen Planeten B 612 und seine Rose zurücklässt. Regie: Jörg Thieme.

www.musiktheater-im-revier.de

Ab 26.11.2022 – Bochum Die Schöne und das Biest

Eine Geschichte über Mut, Neugier und Liebe – für alle, die gerne Neues entdecken und zauberhafte Spannung mögen.

Regie: Katharina Birch

www.schauspielhausbochum.de

Ab 17.12.2022 – Duisburg Scrooge – eine Weihnachtsgeschichte

Der Griesgram und Geizkragen Ebenezer wird zum Menschenfreund. Ein Weihnachtswunder!

www.theater-duisburg.de

Impressum

Regionalverband Ruhr
Die Regionaldirektorin
Kronprinzenstraße 35
D-45128 Essen

Fon +49 (0) 201.2069-0
Fax +49 (0) 201.2069-500
www.rvr.ruhr
info@rvr.ruhr

Redaktion

Kerstin Röhrich (RVR),
Referat Strategische Entwicklung
und Kommunikation,
Team Redaktion/Fachinformation,
Regionalverband Ruhr

Mitwirkung

Martina Biederbeck,
Helga Brandi

Konzept und Gestaltung

Referat Strategische Entwicklung
und Kommunikation,
Team Kommunikationsdesign,
Regionalverband Ruhr

Titelfoto

Internationale Kurzfilmtage
Oberhausen, © Kurzfilmtage/
Daniel Gasenzer

Druck

Bonifatius GmbH, Paderborn

**Termine laut Stand bei Redakti-
onsschluss. Bitte informieren
Sie sich vor einem Besuch beim
Veranstalter!**

Essen, September 2022

Der Regionalverband Ruhr im
Netz: www.rvr.ruhr

Weitere Termine

unter:

kulturinfo.ruhr

